

Highlights

aus dem dritten Wirtschaftsgipfel des
Economic Forum Deutschland

Rathaus Schöneberg, Berlin
16.-18. Februar 2005

Nachhaltige Lösungen um Deutschland wettbewerbsfähig zu machen

„...einzigartig und von Weltklasse-Niveau“

*Prof. Ludwig-Wilhelm Schleiter, Autor des neu erschienenen Buches
“Von der Vitalität der Nationen - ein Manifest für Demokratie und Freiheit“
über den Wirtschaftsgipfel*

Branchenübergreifend

Automobil, Banking, Finanzdienstleister,
Informationstechnologie, IT-Services, Software, Multimedia,
Telekommunikation, Internet, Venture Capital, Entrepreneurship,
Innovation, Forschung und Bildung

Parteiübergreifend

B'90/Grüne CDU/CSU FDP SPD

Überregional/International

Deutschland Europa USA China Japan

Menschen und Themen
die Deutschland nach vorne bringen



Inspiring
Leaders
to Lead!

Fördert Wissen und macht Spaß !

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
National Leadership Award Gewinner 2005	4
Einblicke aus dem Programm des Wirtschaftsgipfels	6
Automobilindustrie u. Innovation & Entrepreneurship	
Ablauf des ersten Tages	7
Think Tank Automotiv.....	7
Prof. Johann Löhn, Steinbeis Stiftung	7
Dr. Andreas Etges, John F. Kennedy-Institut	7
Think Tank Innovation & Entrepreneurship	8
Hans-Ulrich Klose, MdB (SPD)	8
Think Tank Politik - Demokratie vorleben	9
Prof. Rudolf Scharping, MdB (SPD)	9
Erkenntnisse und Kernthesen des ersten Tages	10
Telekommunikation/ Internet u. IT, IT-Services & Multimedia	
Ablauf des zweiten Tages	11
Think Tank Telekommunikation/ Internet	11
Prof. Dr. Klaus-Heinrich Standke	11
Think Tank IT, IT-Services & Multimedia	12
Michael Weigoldt, iZB Soft	12
Reinhold Wiesenfarth, BT	13
Dr. Jürgen Kassubek, Cisco Systems	13
Think Tank Politik - Demokratie vorleben	14
Dr. Wolfgang Schäuble, MdB (CDU)	14
Günter Ederer	15
Erkenntnisse und Kernthesen des zweiten Tages	16
Banking und Finanzdienstleistung	
Ablauf des dritten Tages	17
Think Tank Banking u. Finanzdienstleistungen	17
Dr. Rainer Rau, FERI Finance AG	17
Think Tank Politik - Demokratie vorleben	18
Dr. Peer Ederer	19
Beispiele von Diskussionsrunden (MP-3 Story oder China).....	19
Erkenntnisse und Kernthesen des dritten Tages	20
Namensregister	21
Sponsoren, Paten und Förderer	24

Vorwort



Elke Hoppe, Economic Forum Deutschland während der Vorstellung der Gastredner und Tagesthemen

Ein Hauptanliegen des Economic Forum Deutschland ist es, eine Brücke zwischen Wirtschaft und Politik zu schlagen, die es ermöglicht, den Austausch von Erkenntnissen und Bedürfnissen auf beiden Seiten überhaupt stattfinden zu lassen. Dadurch sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die Deutschland international wettbewerbsfähiger machen.

Unsere Forschungen ergeben immer wieder, dass weniger als 2% aller Führungskräfte in Deutschland aktiv mit der politischen Zukunft des Landes zu tun haben. D.h. im Umkehrschluss, dass 98% der deutschen Manager keinen Einfluss auf die politische Zukunft des Landes ausüben.

Es stellt sich die Frage: „Wie kann die Wirtschaft funktionieren, wenn unsere gewählten politischen Vertreter, die die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft schaffen, nicht ausreichend von uns unterstützt und gecoacht werden?“

Wichtige Ziele des Economic Forum sind deshalb:

1. Direkte Förderung von Leadership in Politik und Wirtschaft
2. Schaffung einer Kommunikationskultur zwischen Managern und unseren Politikern
3. Management durch unsere Veranstaltungen auf globale Chancen und Risiken –mit strategischen und praktischen Ansätzen– vorzubereiten um die internationale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands zu stärken

Herausragende Persönlichkeiten der jeweiligen Branchen werden eingeladen ehrenamtlich an Think Tanks mitzuwirken. Im Vorfeld des alljährlichen Wirtschaftsgipfels erforschen die Think Tanks ihre Branchen und erarbeiten innovative Vorschläge zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands. 'State-of-the-Industry Reports' oder Lageberichte werden auf dem Wirtschaftsgipfel präsentiert. Persönlichkeiten, die für ihre Branche als Vorbild dienen, werden mit dem National Leadership Award des Economic Forum Deutschland ausgezeichnet und in den Folgemonaten dabei unterstützt, ihre besondere Message in die Öffentlichkeit zu transportieren.

Der Inhalt dieser 'Highlights des Wirtschaftsgipfels' vermittelt einige Eindrücke von der Arbeit der Think Tanks, von National Leadership Award Gewinnern und von Erkenntnissen, die aus den Vorträgen der Gastredner hervorgegangen sind. So tragen unsere Mitglieder zur Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands bei.

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei unseren Sponsoren, allen Think Tank Mitgliedern und Gastrednern für ihre Unterstützung bei der Durchführung dieses wichtigen Ereignisses bedanken.



Paul Dolan und Jürgen Kaack, Steinbeis Transferzentrum für Unternehmensführung vor dem Stand von Heli Transair aus Egelsbach (VIP-Business-Flüge, Frachtflüge, Hubschrauber-Flugschule, Wartung)

NATIONAL LEADERSHIP AWARD GEWINNER 2005

„Inspiring Leaders to Lead“

Mit unserem Ziel, Führungskräfte zu inspirieren, um dadurch mehr aus sich und ihrem Verantwortungsbereich zu holen, werden wir mit den National Leadership Award Gewinnern bundesweit Kamingespräche bzw. Podiumsdiskussionen durchführen. Dadurch unterstützen wir diese herausragenden Persönlichkeiten dabei, ihre besondere Message an die Öffentlichkeit zu transportieren. Themen, Veranstaltungsorte, Art des Events und weitere Details werden bekannt gegeben.

Name	Kategorie des National Leadership Awards	Organisation, Ort
 Prof. Dr. Jürgen Baumert	Reformen des Bildungssystems	Max-Planck-Institut, Berlin (Pisa-Deutschland)
 Dr. Andreas Bereczky	IT, IT-Services & Multimedia	ZDF, Mainz
 Dipl.-Kaufmann Hermann Burbaum	Verbesserung des Finanzplatzes Deutschland	Volksbank e.G. Raesfeld, NRW
 Gerd Eickers	Telekommunikation/ Internet	QSC AG, Köln
 Frank Fuchs	IT, IT-Services & Multimedia	SOFPRO-Software Professional GmbH, Böblingen
 Dr. Michael Fuchs (CDU)	Unternehmer in der Politik & Politiker in der Wirtschaft	MdB, Berlin
 Matthias Heurich	Innovation & Entrepreneurship	Heurich GmbH, Petersberg
 Gerald Häfner (B'90/Die Grünen)	Verbesserung des politischen Systems in Deutschland	MdB, Berlin

NATIONAL LEADERSHIP AWARD GEWINNER 2005

Name	Kategorie des National Leadership Awards	Organisation, Ort
 Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU)	Abbau der Bürokratie und Stärkung von Entrepreneurship	Innenministerin, Saarbrücken Saarland
 Oswald Metzger (B'90/die Grünen)	Reformen des politischen Wohlfahrtsstaates & der Sozialversicherungssysteme	Bad Schussenried
 Jörg Muchametow	Innovation & Entrepreneurship	eagleyard Photonics GmbH, Berlin
 Hildegard Müller (CDU)	Revitalisierung des Arbeitsmarkts	MdB, Berlin
 Dr. Ing. Peter Rößger	Automobil-/ Zulieferindustrie	Harman/Becker Automotive Systems GmbH, Stuttgart
 Dr. Thilo Sarrazin (SPD)	Sanierung der Staatsfinanzen, Finanzen Steuer- und Subventionsabbau	Senator für Berlin
 Dr. Ch. Schwarz-Schilling (CDU)	Lebenswerk	Mediator im Demokratisierungsprozess Bosnia, Herzegovina und Srpska, Berlin und Büdigen
 Eckhard Spoerr	Telekommunikation/ Internet	freenet.de AG Hamburg
 Prof. Dr. Ing. Ralf Steinmetz	IT, IT-Services & Multimedia	Techn. Universität, Darmstadt
 Renatus Zilles	Telekommunikation/ Internet	Talkline ID GmbH Bonn

Highlights des Wirtschaftsgipfels

Rathaus Schöneberg, Berlin

16. bis 18. Februar 2005

Einblicke aus dem Programm

- Key Note Speaker
- Präsentation des Think Tank-Lageberichts
- National Leadership Award Gewinner
- Diskussionsrunden
- Kernthesen zur Belebung der deutschen Wirtschaft

Die Think Tanks referierten über aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven und ehrten herausragende Persönlichkeiten aus der Politik und den folgenden Branchen mit dem National Leadership Award:

- Automotiv
- Banking und Finanzdienstleistung
- Innovation und Entrepreneurship
- IT, IT-Services & Multimedia
- Telekommunikation / Internet
- „Politik - Demokratie vorleben“

Das Economic Forum Deutschland findet Anklang in Politik, Wirtschaft und den Medien. In *Die Welt*, *Handelsblatt*, *Die Zeit*, *Berliner Morgenpost*, *Tagespiegel* und einigen mehr erschienen Artikel. Thomas Roth, Leiter des Hauptstadtstudios und Moderator der ARD berichtete im Rahmen der *Tagesthemen* über die Verleihung des National Leadership Award an den Verteidiger des deutschen Bankgeheimnisses Hermann Burbaum, Vorstandssprecher der Volksbank Raesfeld e.G. Burbaum: „*Ich kämpfe für meine Kunden und den Standort Deutschland, der durch den Verlust des Bankgeheimnis -zu Gunsten des Schnüffelstaats- leiden wird.*“



Dr. Wolfgang Schäuble (CDU)
bei seinem Vortrag „Agenda für Deutschland“ und
in Diskussion mit den Teilnehmern



Hermann Burbaum, National Leadership Award Gewinner in der Kategorie:
„Verbesserung des Finanzplatzes Deutschland“
vor laufender ARD - Fernsehkamera

Inspiring Leaders to Lead

Leadership aus Politik und Wirtschaft im Dialog auf dem Weg zum Wirtschaftswunder II

Ablauf des ersten Tages:



Dr. Peter Rößger und Laudator Rolf Sost



Matthias Braun während der Präsentation des Lageberichts



Markus Schmidt in der Diskussion

Think Tank Automotiv

Die globalen Herausforderungen, die der Automobil- und Zuliefererindustrie gestellt werden, sind in Ihrer Vielschichtigkeit und Komplexität von Think Tank-Leader, Matthias Braun, Audi AG dargestellt worden. Die Teilnehmer sind in die Geheimnisse der Branche, deren Lage und Zukunftsvisionen eingeführt worden.



Michael Rehm, Accenture über die Herausforderung in der Automobilbranche



Dr. Peter Rößger, Gewinner des National Leadership Award

Aufgezeigt wurde die Bedeutung und Entstehung von neuen Kapitalmärkten zur Finanzierung von Innovationen, sowie die Bedeutung von E-Business- Lösungen, die die Entscheidungsprozesse weltweit beschleunigen. Markus Schmidt, Robert Bosch GmbH berichtete über die Hürden und Chancen eines „First Tier“ Zulieferanten. Der National Leadership Award wurde an Dr. Peter Rößger, Harman/Becker Automotive Systems für seine Mensch/ Maschinen - Lösungen verliehen.

Lagebericht <http://www.economic-forum-deutschland.de>

Vortrag Prof. Löhn

Prof. Dr. Löhns Vortrag fokussierte sich auf innovative Wachstumsbereiche deutscher Unternehmen. Als Gründer und Vorsitzender der Steinbeis Stiftung, sowie als Präsident der Steinbeis Hochschule in Berlin und Regierungsbeauftragter für Technologietransfer des Landes Baden- Württemberg, ist Löhn verantwortlich für eine der größten Auftragsforschungsorganisationen Europas (über 4000 Mitarbeiter, 600 davon habilitiert). „Deutsche Ingenieure machen den Fehler alles selbst entwickeln zu wollen, bauen nicht auf vorhandene Erkenntnisse oder Modelle und sind deshalb zu langsam und zu teuer. Die Entwickler schwelgen in Perfektionismus, während die Japaner oder Amerikaner nur das Beste für ihre Kunden anstreben“, so Löhn. Wachstumschancen für deutsche Unternehmen sieht er bei Brennstoffzellen, Nanotechnologie, Übertragungstechnik und Softwareentwicklung. Er betonte die Bedeutung von Quertechnologien und die Chancen für die Zulieferer.



Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Johann Löhn während seines Vortrages über die „Stärkung der Innovation“

Überraschungsgast

Als Überraschungsrede hörten die Teilnehmer einen Vortrag von Dr. Andreas Etges über das Leben John F. Kennedys. Kennedy gilt zu Lebzeit und nach seinem tragischen Tod als Inspiration für viele Verfechter der Freiheit und Demokratie in Deutschland und auf der ganzen Welt. Etges betonte die persönliche Entwicklung und Führungseigenschaften des jungen amerikanischen Präsidenten: *Wille, Charisma, die Fähigkeit Menschen zu inspirieren, Initiative, Entscheidungskraft und die Befähigung Krisen zu managen.*



Dr. Andreas Etges, John F. Kennedy Institut der Freien Universität Berlin



Einige Teilnehmer während der Pause beim Networking

Inspiring Leaders to Lead

Leadership aus Politik und Wirtschaft im Dialog auf dem Weg zum Wirtschaftswunder II



v.l.n.r. A. von der Chevallerie, Ramin Gorji, Bernd Heinrichs, Jörg Muchametow, Matthias Heurich, Mathias Goldbach, Georg Rubin

Think Tank Innovation & Entrepreneurship

Das Podium, das aus Führungskräften verschiedener Disziplinen und mehrerer Nationalitäten besteht, hat 2004 zu einem Think Tank zusammengefunden und eine lebhafte Diskussion über Innovation und Entrepreneurship in Deutschland auf dem Wirtschaftsgipfel entfacht. Think Tank Mitglieder sind Albrecht von der Chevallerie, der für die Landesbank Hessen innovative Unternehmen an die Börse führt; Dr. Wenyue Ding mit chinesischem Ursprung für Lucent Tech. tätig, verantwortlich für China, Asia/ Pacific; Dr. Axel Glanz, Innovation Trust Consulting; Ramin Gorji mit iranischen Wurzeln und Partner bei Soft Design International; Georg Rubin, südamerikanischer Schweizer, entero AG; Mathias Goldbach, Act Business Partners und Botschafter des Economic Forum Deutschland; Dr. Bernd Heinrichs, der jahrelang Technologieakquisitionen für Cisco Systems von Silicon Valley betrieb und heutiger Marketingchef ist; Dr. Rainer Fechner, VP/ CEO Lucent Tech. Deutschland.



Mathias Goldbach und Georg Rubin
Think Tank Mitglieder



Dr. Axel Glanz mit dem National
Leadership Award Gewinner
Matthias Heurich,
Heurich GmbH, Petersberg



Jörg Muchametow, CEO
eagleyard photonics GmbH,
Berlin, National Leadership
Award Gewinner

Vortrag Hans Ulrich Klose

Als ehemal. Erster Bürgermeister von Hamburg und heute stv. Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Bundestages gilt Klose als einer der bedeutsamsten Architekten der deutschen Außenpolitik. Klose sprach über die wandelnde Bedeutung der NATO seit Ende des Kalten Krieges sowie die neuen militärischen Kräfteverhältnisse der USA und Europa. Die Absage von vielen EU-Mitgliedern an einer deutsch-französischen Hegemonie sowie der Argwohn von Amerikanern dagegen und die Rolle Europas zu den USA, sprach Klose an. Er warnte vor wachsendem Nationalismus in Deutschland und den EU-Ländern und dem neuen Phänomen, dass Deutsche sich als „Opfer“ des zweiten Weltkrieges sehen. Der Spirit unter den EU-Ländern müsse gefestigt und weiterentwickelt werden. Sollte die europäische Verfassung nicht ratifiziert werden, spreche alles dafür „to muddel through somehow“ und einen zweiten Versuch mit entsprechenden Modifikationen zu starten. Die Wirtschaft zu disziplinieren, um die Wettbewerbsfähigkeit und die inneren Kräfte des Landes zu stärken, sei für Klose eine zentrale Aufgabe für die Zukunft.



„Deutschland muss das Vertrauen zu den USA und den EU-Nachbarländern weiterhin ausbauen.“



Hans-Ulrich Klose, MdB (SPD)
über aktuelle Entwicklungen der deutschen Außenpolitik



Gabriele Muthreich, Deminor International, Brüssel

Inspiring Leaders to Lead

Leadership aus Politik und Wirtschaft im Dialog auf dem Weg zum Wirtschaftswunder II



Auszeichnung der National Leadership Award Gewinner
v.l.n.r. Dr. Gerrit Hermes (BT), Prof. Habermann, Hildegard Müller, Prof. Schatz,
Prof. Baumert, Paul Dolan, Prof. Standke, Elke Hoppe

Think Tank Politik - Demokratie vorleben

Im Verlauf der ersten von drei Podiumsdiskussionen des Think Tanks, unter der Leitung von Prof. Dr. Gerd Habermann, sind zwei Themen behandelt worden: *Bildungspolitik und Reformen des Bildungssystems* und *Revitalisierung des Arbeitsmarktes*. In den vorangegangenen sieben Monaten hatte sich das Think Tank mit der Frage beschäftigt, welche Politiker auf Landes-, Bundes- oder EU-Ebene eine Auszeichnung für herausragende Leistungen in diesen beiden hochbrisanten Gebieten verdienen. Die Wahl ist auf Prof. Jürgen Baumert, Max-Planck-Institut in Berlin und Hildegard Müller, MdB (CDU) gefallen.



Prof. Dr. Jürgen Baumert
„Mr. PISA“
National Leadership Award
Gewinner

Prof. Baumert ist Experte für „PISA“ in Deutschland und verantwortet Bildungsforschung am Max-Planck-Institut in Berlin. Ihn beschäftigt die Tatsache, dass Deutschland zu wenig für die Integration von Einwanderern unternimmt und das Ausmaß der Probleme, die Deutschland über die nächsten 20 Jahre erfahren werde. Baumert stellte fest,

Hildegard Müller: So ist eine Deregulierung des Arbeitsmarktes, gerade im Zusammenhang mit einer umfassenden Reform des Arbeitsrechts, elementarer Bestandteil der Forderungen, die sich aus ihrer Arbeit ableiten lassen. Hierdurch sieht Frau Müller die Chance, Hemmnisse für Existenzgründungen abzubauen. Dies im Zusammenspiel mit einer Förderung des Unternehmergeistes soll zu einer Belebung des Konjunkturmotors führen - eine Vision, die völlig identisch ist mit den Leitsätzen des Economic Forum Deutschland.



Hildegard Müller, MdB, (CDU)
National Leadership Award
Gewinnerin

dass unter allen Industrieländern die soziale Disparität in Deutschland am Größten ist und beklagte die Mittelmäßigkeit des deutschen Bildungssystems. Baumert hat aufgrund seiner Forschungsarbeiten viele Lösungen zur Verbesserung des Bildungssystems vorzuschlagen. Wir wollen ihn alle dabei unterstützen.

Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit strebt Müller ebenso eine oft von allen Seiten eingeforderte, doch kaum realisierte Senkung der Lohnnebenkosten an. Klar positioniert sie sich in diesem Zusammenhang aber auch bei der Frage der Finanzierung: ein Abbau von Sozialleistungen bleibt unverzichtbar. Hildegard Müller vermittelt ihren Wählern klare und strukturierte Konzepte, die sich notwendigen Änderungen in keinem Punkt verschließen.

Dinnerrede mit Rudolf Scharping Der Tag wurde mit einer Ansprache von Rudolf Scharping am ersten Galadinner abgeschlossen. Scharping ist Professor of International Politics an der renommierten Fletcher School in Medford bei Boston und Bundesminister der Verteidigung a. D.



Prof. Klaus-Heinrich Standke und Prof. Rudolf Scharping (SPD)
„zwei Herren aus Montabauer, dem Wahlkreis Scharpings“

Erkenntnisse und Kernthesen des ersten Tages

Automobil- & Zuliefererindustrie

Ergebnisse des Think Tank Lageberichts, Leader **Matthias Braun**:

(Der Lagebericht ist unter <http://www.economic-forum-deutschland.de> abrufbar.)

- Die deutsche Automobilindustrie hat die Komplexität der globalen Herausforderungen bewältigt. Ungeahntes Wachstum steht bevor. Entscheidungsträger brauchen mehr „Leidenschaft“, um das Wachstumspotenzial aus ihren Unternehmen zu holen. „Engineering macht es möglich, Technologien zu einer perfekten Symbiose für Menschen zu entwickeln.

Forschung & Entwicklung

Prof. Dr. Johann Löhn:

- Deutsche Entwickler schwelgen in Perfektionismus und streben die allerbesten Lösungen an, unabhängig von den Wünschen und Bedürfnissen des Marktes.
- Wachstumsschancen für deutsche Unternehmen: Brennstoffzellen, Nanotechnologie, Übertragungstechnik, Softwareentwicklung, Quertechnologien.
- Zulieferer haben große Wachstumsschancen wenn sie ihre Fertigungstiefe ausbauen.

Gesellschaft & Bildung

Prof. Dr. Jürgen Baumert „Mr.PISA“.

- Das deutsche Bildungssystem ist mittelmäßig und muss überholt werden. Bund und Länder sind in einem noch nie dagewesenen Ausmaß in Bewegung gekommen. Dranbleiben heißt die Devise.
- Große soziale Unruhen sind in Deutschland zu erwarten, wenn der Staat sich nicht erheblich stärker mit der Integration von Einwanderern beschäftigt.
- Sowohl Städte als auch die Länder in den neuen wie alten Bundesländern weisen in Deutschland die größte soziale Disparität unter allen Industrienationen auf.

Wirtschaftsbelebung

Hildegard Müller; MdB (CDU)

- Eine Reform der Gesetze, die die Arbeitsmärkte regulieren, ist dringend notwendig und hängt unter anderem ab von: Senkung der Lohnnebenkosten, Neugründungen, Beschäftigung von Menschen über 50, Entlastung der Steuerzahler und Regierung etc.

Nationale Sicherheit und Außenpolitik

Hans-Ulrich Klose, MdB (SPD)

- Deutschland muss das Vertrauen zu den USA und den EU-Nachbarländern weiterhin ausbauen.
- Der Spirit unter den EU-Ländern muss gefestigt und entwickelt werden.
- EU-Mitglieder haben einer deutsch-französischen Hegemonie eine Absage erteilt.
- Die Wirtschaft muss diszipliniert und gestärkt werden.

Inspiring Leaders to Lead

Leadership aus Politik und Wirtschaft im Dialog auf dem Weg zum Wirtschaftswunder II

Ablauf des zweiten Tages:



v.l.n.r. Martin Ostermeyer (freenet, Vertretung für Eckhard Spoerr), Gerd Eickers, (QSC AG), Hermann Ens, Aman Khan, Peter Morath, Dr. Jürgen Kaack, Uwe Wermke, Renatus Zilles (Talkline ID)

Think Tank Telekommunikation/ Internet

Der Think Tank für Leadership stellte einen umfassenden Lagebericht der Branche vor und präsentierte drei herausragende Persönlichkeiten für den National Leadership Award. Der hoch qualifizierte Inhalt des Lageberichts war dank des großen Erfahrungsspektrums der Mitglieder und seines Leaders möglich. Der Lagebericht umfasst eine Analyse des gegenwärtigen Stands der Branche, internationale Trends und erfolgreiche Geschäftsmodelle. Neue An-



Peter Morath, CGI, Think Tank-Leader während dem Lagebericht

wendungen und zukünftige Nischenmärkte werden berücksichtigt. Die Think Tank Arbeit wurde durch hohe Anerkennung getragen und steht der Öffentlichkeit unter www.economic-forum-deutschland.de zur Verfügung. Im Verlauf der Podiumsdiskussion haben sich drei Kernthesen herauskristallisiert:



Dr. Hermann Ens, BT während der Laudatio für Gerd Eickers



v.l.n.r. Uwe Wermke, Gerd Eickers, Hermann Ens, Peter Morath während der Verleihung des National Leadership Award an Gerd Eickers

1. Es gibt interessante neue Geschäftsmodelle.
2. Eine höhere Marktdurchdringung kann durch vereinfachte Bedienelemente erreicht werden.
3. Viele deutsche Entwickler werden von Mutlosigkeit ergriffen, weil sie das perfekte Produkt entwickeln wollen. „Paretos 20/80 Formel“ nach dem Motto „Just try it!“. Neben den National Leadership Award Gewinnern Gerd Eickers, QSC AG und Renatus Zilles, Talkline wurde auch Eckard Spoerr von Freenet.de AG ausgezeichnet.



Renatus Zilles, Talkline ID, National Leadership Award Gewinner



Laudator Dr. Jürgen Kaack, Steinbeis-Transferzentrum für integrierte Unternehmensführung, Erfstadt für Eckard Spoerr



Aman Khan, Mitglied des Think Tanks von Star Alliance Services

Vortrag Prof. Dr. Klaus-Heinrich Standke

Standke referierte über die Herausforderungen, denen sich die deutsche Wirtschaft gleichzeitig gegenüber der EU-Osterweiterung und dem schärfer gewordenen globalen Wettbewerb konfrontiert sieht. Standke sprach auch die „Lissabon-Strategie“ der EU zur Stärkung des Europäischen Forschungsraums an. Standke ist Direktor für Wissensch. und Technol. bei den Vereinten Nationen a.D., New York und ehem. Beigeordneter Generaldirektor der UNESCO, Paris.



Inspiring Leaders to Lead

Leadership aus Politik und Wirtschaft im Dialog auf dem Weg zum Wirtschaftswunder II



v.l.n.r. Prof. Michael Klein, Dieter-Wolf Müller, Jürgen Traub, Reinhard Sturr, Hubert Ramcke, Prof. Ralf Steinmetz

Think Tank IT, IT-Services & Multimedia

Der Lagebericht und die Podiumsdiskussion haben ergeben, dass im Vergleich zu anderen Industrieländern, die im Schnitt 9% der arbeitenden Bevölkerung in der IT-Industrie beschäftigen, (Hersteller & Dienstleist.) Deutschland nur 5% ausfüllt. Die IT-Industrie ist eine Basisindustrie und ermöglicht das Leistungsvermögen aller Branchen. SAP ist Deutschlands einziges IT-Unternehmen mit „World Class“. Sollte sich dieser Zustand nicht dramatisch ändern ist die Zukunft in Gefahr. Einige Vorschläge gingen hervor und regten die



Hubert Ramcke, Think Tank Leader bei der Präsentation des Lageberichts



National Leadership Award Gewinner Prof. Ralf Steinmetz „Mr. Internet“



Think Tank Mitglieder Prof. Klein und Hubert Ramcke

Incentivierung von mind. 2000 IT-Unternehmern an. Darüber hinaus müssen ausländische Märkte in Europa, USA und Fernost von neuen Unternehmern erschlossen werden. Der vollständige Lagebericht ist abrufbar unter www.economic-forum-deutschland.de. Der Think Tank ehrte herausragende Persönlichkeiten mit dem National Leadership Award: aus der Reihe der jungen IT-Unternehmer, Frank Fuchs von SOFTPRO - Software Professional in Böblingen, Bildung & Forschung, Prof. Ralf Steinmetz der TU-Darmstadt und aus der Medienlandschaft, Dr. Andreas Berezcky, Executive VP Production & Engineering des ZDF in Mainz.



zwei National Leadership Award Gewinner, Frank Fuchs und Dr. Andreas Berezcky



v.l.n.r. Jürgen Traub, Dr. Berezcky, Prof. Klein während der Verleihung



Michael Weigoldt während seines Vortrages „Chancen durch Leadership in einer globalisierten Welt“

Vortrag Michael Weigoldt

Weigoldt ist Geschäftsführer der iZB Soft, Informatik Zentrum Bayern, Software Gesellschaft der Bayerischen Sparkassen.

Die Imperativen die Deutschland zum Handeln zwingen, wie die Geburtenkrise, die Importabhängigkeit (Öl, Gas, Kohle usw.), der Mangel an Vertrauen zur Regierung und Politik fordern die Führungspersönlichkeiten Deutschlands heraus, an allen Fronten echte Leadership zu demonstrieren. Besonders in Forschung und Innovation aber auch bei Unternehmern und den Entscheidungsträgern von Großunternehmen ist die Zeit gekommen, Größe zu zeigen.

Inspiring Leaders to Lead

Leadership aus Politik und Wirtschaft im Dialog auf dem Weg zum Wirtschaftswunder II



Vortrag Reinhold Wiesenfarth

Kundenbedürfnisse sind einem radikalen Wandel unterlegen, der durch Automatisierung und Globalisierung beschleunigt wird. Wiesenfarth von BT Global Services zeigt in seinem Vortrag wichtige Grundbausteine der Networked IT auf. Das Verständnis zwischen den Softwareapplikationen und der benötigten

Netzwerkbausteine bildet die Grundlage für mehr Kostentransparenz und verbessert die Geschäftsprozesse. Die Veränderung des Marktes wird anhand von Schlüsselthemen wie e-business, Application Assurance und Customer Relationship Management aufgezeigt. Dynamische Kundenbindungsmodelle erzwingen ein hohes Maß an Innovation und die Bereitschaft zur Investition.



Reinhold Wiesenfarth, BT während seines Vortrags, „Erfolgsfaktoren in der digital vernetzten Wirtschaft (Digital Network Economy)“



Dr. Jürgen Kassubek, Cisco Systems bei seinem Vortrag „Technologie, Innovation, Veränderung“

Vortrag Dr. Jürgen Kassubek

Kassubek sprach die Ergebnisse des EU-Innovationsindexes an, insbesondere Deutschlands Rang im Scoreboard „Falling Behind“. Es stimme, dass Deutschland nach wie vor ein innovatives Land sei und verglichen mit anderen Volkswirtschaften viele neue Patentanmeldungen verzeichne... aber weil laut einiger Studien 50% der Innovation auf IT- und Kommunikationslösungen zurückzuführen sind, fallen deutsche Entwickler im globalen Bereich zurück. Sie werden IT- und Systemtechnisch nicht ausreichend unterstützt. Es wird zu wenig investiert. Es ist eben Kommunikation, die Innovation treibt.

**Die Wirtschaft unterrichtet Politiker
über technische Möglichkeiten
in einer digitalen Welt**



Inspiring Leaders to Lead

Leadership aus Politik und Wirtschaft im Dialog auf dem Weg zum Wirtschaftswunder II



Dr. Christian Schwarz-Schilling während seiner Ehrung für sein Lebenswerk zusammen mit Paul Dolan und Elke Hoppe

Think Tank Politik - Demokratie vorleben

Bei der zweiten Podiumsdiskussion des Think Tanks sind vier Politiker für Ihre besonderen Leistungen auf Bundes- und Landesebene geehrt worden: Dr. Michael Fuchs als Vorbild für Unternehmer die in die Politik eingestiegen sind; Oswald Metzger für seine Arbeit, um den



Prof. Dr. Gerd Habermann, Think Tank-Leader Politik

Wohlfahrtsstaat und die Sozialversicherungssysteme zu reformieren; Dr. Thilo Sarrazin, Senator für Finanzen in Berlin für seinen Kampf gegen die Verschuldung Berlins und „last but not least“ Dr. Christian Schwarz Schilling,

Minister für Post u. Telekommunikation a.D. für sein Lebenswerk und die erfolgreiche Privatisierung der Medienlandschaft und der Deutschen Bundespost sowie der Demokratisierungsprozess in Bosnien-Herzegowina.



Dr. Michael Fuchs, MdB (CDU)
„Politiker brauchen Unternehmer und visa versa“



Oswald Metzger (B'90/ Grüne)



Dr. Thilo Sarrazin und der begeisterte Jürgen Traub im Hintergrund

Gerd Eickers setzt sich nach wie vor für Wettbewerb in der deutschen Telekommunikationsindustrie ein und arbeitet aktiv und vorbildlich bei der TKG-Novellierung mit. Eickers ist Mitgründer und Aufsichtsrat der QSC AG in Köln und neuer Präsident des Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten (VATM).



zwei National Leadership Gewinner
Dr. Wolfgang Schäuble und Gerd Eickers

Vortrag und Diskussion mit Dr. Wolfgang Schäuble

Die Teilnehmer des Wirtschaftsgipfels hatten eine besondere zweistündige Freude an Schäubles Vortrag „Agenda für Deutschland“ und der anschließenden intensiven Diskussion mit ihm. Schäuble ist stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU und verantwortlich für Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Dr. Schäuble beschäftigt sich mit der Subsidiarität



Mathias Goldbach, Act Business Partners, Berlin
im Gespräch mit Dr. Schäuble

in Deutschland und Europa. D.h. die Dezentralisierung und Deregulierung, die mehr Gerechtigkeit mit sich bringen wird, z.B. den Ländern die Verantwortung für die Universitäten übertragen werden. Deutschland werde durch eine stärkere Integration in die EU und Nato wachsen. Er forderte mehr Mut von allen !



Dr. Wolfgang Schäuble in Diskussion mit den Teilnehmern des Wirtschaftsgipfels

Inspiring Leaders to Lead

Leadership aus Politik und Wirtschaft im Dialog auf dem Weg zum Wirtschaftswunder II

Vortrag Günter Ederer

Statt Ideologie und Bürokratie fordert Ederer mehr Freiheit und Eigenverantwortung und analysiert die existenziellen Probleme unserer Gesellschaft: Bevölkerungsrückgang, Rentencrash, Staatsverschuldung, Verkehrsinfarkt, Gesundheitskostenexplosion und Weltuntergangsängste. Er kommt zu dem Schluss: Völker, die im neuen Jahrhundert „Gleichheit“ über „Freiheit“ stellen, haben schon verloren. Und es sind immer die Verlierer, die Gewalt verbreiten.

Wir empfehlen sein Buch mit dem gleichnamigen Titel seiner Rede vom C. Bertelsmann Verlag ISBN 3-570-0432-5.



Günter Ederer während seines Vortrages
„Die Sehnsucht nach einer verlogenen Welt“



Annegret Kramp-Karrenbauer, National Leadership Award
Gewinnerin und Ihr Laudator Hans-Peter Teufers, UPS Deutschland

Ehrung von Annegret Kamp-Karrenbauer

Annegret Kramp-Karrenbauer, Innenministerin Saarland (CDU), wurde mit dem National Leadership Award in der Kategorie ausgezeichnet: „*Abbau von innovationsfeindlicher Bürokratie und Stärkung von Entrepreneurship*“.

In Ihrer Rede schilderte sie die vielseitigen Maßnahmen, die die saarländische Regierung ergriffen hat, um die Wirtschaft anzukurbeln. Unter anderem sind aus über 5000 Verordnungen und Gesetzen über 2600 abgebaut worden. Ihr mitreißender Vortrag zeigte, dass Innovation und eine stärkere Wirtschaft durch den Abbau von Bürokratie erreicht werden können.



Annegret Kramp
Karrenbauer, Innenministerin
Saarland (CDU)



Während eines Galaabends, Networking unter den Gästen

Dinnerabende

In einer entspannten Atmosphäre mit musikalischer Begleitung haben die Teilnehmer einige angenehme Stunden genossen und die Gelegenheit ergriffen mit Politikern, Bestsellerautoren, National Leadership Award Gewinnern und Think Tank Mitgliedern die Ereignisse des Tages Revue passieren zu lassen.



Prof. Rudolf Scharping, Elke Hoppe und Albrecht von der
Chevallerie beim Sektempfang

Rudolf Scharping berichtete am ersten Galaabend über die Zusammenhänge von Freiheit und Wirtschaftsentwicklung und betonte die Rolle der Frau in der Wirtschaft.



Jacobien Vlasman begleitete den Abend mit
charmanten Jazzeinlagen

Erkenntnisse und Kernthesen des zweiten Tages

Telekommunikation- & Internetbranche

Ergebnisse des Think Tank Lageberichts, Leader **Peter Morath**:

(Der Lagebericht ist unter <http://www.economic-forum-deutschland.de> abrufbar.)

- Deutschland ist hervorragend in der Umsetzung, Installation und Pflege von komplexen Systemen und hat hier einen internationalen Wettbewerbsvorteil.
- Neue Geschäftsmodelle sind in Deutschland erprobt worden und lassen sich im Land selbst und international ausbauen. (siehe Lagebericht)
- Deutsche Unternehmer und Entwickler können mit Ihren Systemen eine höhere Marktdurchdringung durch eine Vereinfachung der Bedienung „user friendly“ erzielen.

Informationstechnologie, IT-Services & Multimedia

Ergebnisse des Think Tank Lageberichts, Leader **Hubert Ramcke**:

(Der Lagebericht ist unter <http://www.economic-forum-deutschland.de> abrufbar.)

- Verglichen mit anderen Volkswirtschaften der Industrieländer werden in Deutschland im Schnitt ca. 4% weniger Menschen in der IT-Landschaft beschäftigt: Nachholbedarf und zugleich Entwicklungspotenzial !
- Ein Incentive-System müsse entwickelt werden um mind. 2000 neue IT-Unternehmer in Deutschland zu mobilisieren. (Reduzierte Steuern, oder Gewinnfreibeträge seien Möglichkeiten)
- Deutsche IT-Unternehmer müssen grundsätzlich auch in ausländischen Märkten tätig werden.

Belebung der Wirtschaft in Deutschland

- Durch die Privatisierung von Landes- und Bundesbeteiligungsgesellschaften können sich „Global Player“ entwickeln. Wenn visionäre Politiker bereit sind parteiübergreifend zusammen zu arbeiten und mit fähigen Führungskräften kooperieren, kann das die Wirtschaft beleben und Bund- und Landeskassen entlasten (siehe Bsp. Privatisierung der Bundespost und die Ergebnisse der Postbank AG, Deutsche Post AG und Telekom AG).

Subsidiarität in Deutschland und Europa

Dr. Wolfgang Schäuble; MdB (CDU)

- Mit der Dezentralisierung und der Deregulierung wird Gerechtigkeit wachsen.
- Den Ländern soll die Verantwortung an den Universitäten übertragen werden.
- Deutschland wird durch eine stärkere Integration in die EU und Nato wachsen.

Inspiring Leaders to Lead

Leadership aus Politik und Wirtschaft im Dialog auf dem Weg zum Wirtschaftswunder II

Ablauf des dritten Tages:



Das Think Tank während der Podiumsdiskussion v.l.n.r. Michael Steinbach, Nikolaus Blome (Die Welt), Dr. Manuel Joiko, Hermann Burbaum

Think Tank Banking & Finanzdienstleistungen

Während der Podiumsdiskussion beschäftigten sich die Mitglieder des Think Tanks mit dem Lagebericht in dem die Kundenbindung durch die Kompatibilität von IT-Systemen gestärkt werden müsse. Durch das stetige Wachstum von Online-Kunden (z.Z. 40%) und die wachsende Unzufriedenheit (z.Z. 71%) mit den „Beratern“, verlieren die Institute mehr und mehr den direkten Kontakt. Kunden wünschen sich „filialähnliches Banking“ mit Individualbetreuung. Innovative neue IT-Services können die Lücken schließen. Starke Führungspersönlichkeiten fehlen in der Finanzdienstleistungsbranche. Der Lagebericht ist unter <http://www.economic-forum-deutschland.de> abrufbar.



Think Tank Leader Dr. Manuel Joiko bei der Präsentation des Lageberichts



Das Think Tank mit den Teilnehmern im Gespräch



Think Tanker Michael Steinbach



Moderator Nikolaus Blome von Die Welt, Berlin

Vortrag Dr. Rainer Rau

Während seines Vortrages „Das Zwischenspiel Politik, Wirtschaftswachstum, und Erfolg in globalen Märkten“ sprach Rau den Mangel an Wirtschaftswachstum in Deutschland an. Erst mit 3% Wirtschaftswachstum könne überhaupt von „Wachstum“ gesprochen werden. Neue Paradigmas im Denken sind in Deutschland notwendig. Deutschland hängt weit hinter dem europäischen Durchschnitt zurück. Lohnsteigerungen sind akzeptabel; Kündigungsschutz und Arbeitszeitgesetz müssen angepasst werden. Deutschland sei im „Würgegriff der Bürokratie“ und stranguliere Wachstum in allen Branchen. Die niedrige Geburtenrate müsse durch kontrollierte Immigration ausgeglichen werden. Rau griff auch den Maastrichter



Dr. Rainer Rau, Vorstand der FERI Finance AG, Bad Homburg



Vertrag an: Das deutsche Staatsdefizit betrage 2004 3,7% und verletze zum dritten Mal den EU-Stabilitätspakt. „Die drei Prozentquote ist unrealistisch und bremst Wachstum. Der Stabilitätspakt muss neu verhandelt werden.“ Rau beschäftigte sich außerdem mit der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank seit Einführung des Euros und den Nachteilen, die Deutschland in Kauf nehmen muss: „Alles was wir unter der EZB erfahren haben, ist schlechter als das, was wir vorher hatten.“ Mit deutlichen Worten forderte Dr. Rau die Teilnehmer auf, sich stärker zu engagieren.

Inspiring Leaders to Lead

Leadership aus Politik und Wirtschaft im Dialog auf dem Weg zum Wirtschaftswunder II



v.l.n.r. Jaroslav Piálek (Laudator), Hermann Burbaum, Paul Dolan



Gerald Häfner, MdB (B'90/ Grüne),
National Leadership Award Gewinner
in der Kategorie: „Verbesserung der Unternehmensfinanzierung und
des Finanzplatzes Deutschland“

Think Tank Politik - Demokratie vorleben

An der dritten Podiumsdiskussion des Think Tanks wurden Hermann Burbaum, Sprecher des Vorstands der Volksbank Raesfeld e.G. in der Kategorie: „Verbesserung der Unternehmensfinanzierung und des Finanzplatzes Deutschland“ sowie Gerald Häfner, Demokratiepoltischer Sprecher der grünen Bundestagsfraktion, Mitglied im Europa- und Innenausschuss (SV) des Bundestages und ebenfalls Sprecher des Vorstands, Mehr Demokratie e.V. in der Kategorie: „Verbesserung des politischen Systems“ mit dem National Leadership Award geehrt.

Burbaum skizzierte seine Motivation, gegen den Fall des Bankgeheimnis zu kämpfen. Die Bundesregierung sei seit 1988 in kleinen Schritten dabei, das deutsche Bankgeheimnis abzubauen. Im Jahre 1993 sind mit einem weiteren Schritt zum Abbau des Bankgeheimnis 600 Milliarden DM nach Luxemburg und in die Schweiz überwiesen worden. Eine ähnliche Entwicklung versuche er durch das Bundesverfassungsgericht zu verhindern.

In seiner Laudatio über Gerald Häfner hat Prof. Habermann vergegenwärtigt, dass Bundesbürger im Gegensatz zu den Engländern, Spaniern, Franzosen etc. nicht über die europäische Verfassung mit stimmen dürfen. Häfner leiste mit seiner Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Demokratie.



v.l.n.r. Helmut Henseler (Audi), Michael Rehm (Accenture), Manuel Joiko (Kordoba), Markus Schmidt (Robert Bosch)



Betina Heine, Siemens AG, Berlin

**branchen- und parteiübergreifendes
Networking unter den Teilnehmern**



Inspiring Leaders to Lead

Leadership aus Politik und Wirtschaft im Dialog auf dem Weg zum Wirtschaftswunder II



Dr. Peer Ederer während seines Vortrags
„Besserwisser wachsen besser“

Vortrag Dr. Peer Ederer

Ederer ist Wissenschaftler, Berater, Unternehmer und Bestsellerautor von „Geschäftsbericht Deutschland AG“ und „Erbe der Egoisten“.

Dr. Ederer provozierte die Teilnehmer mit seinen Eröffnungsfragen: „Wozu brauchen wir ein Deutschland?“ und „Was für ein Deutschland wollen wir? - Ein Deutschland der Paulskirche oder ein Deutschland mit einem Palast der Republik?“ In seinen Ausführungen machte Ederer deutlich, dass über Jahrhunderte -unabhängig von Kulturen oder Staaten- Wachstum nur durch Bildung und Freiheit erzielt werden könne. Gegenwärtig führt liberale Demokratie zu einem weltweiten Wachstum von nahezu 5%. Freiheit in Deutschland wird durch Steuer, Bürokratie und antiquierte Gesetze eingeschränkt. Jeder investierte Euro in Bildung zahle sich mehrfach aus. Man stehe vor einer enormen Wissensrevolution.



Dr. Wenyue Ding diskutierte über die „Zehn Gebote für die Erfolgreiche Führung Ihres Unternehmens in China!“

Diskussionsrunde über „Erfolgsrezepte für China“

Der starke Drang deutscher Unternehmen nach China, angezogen durch einen ungesättigten Markt, hohe Wachstumschancen und niedrige Lohnkosten steigert die Nachfrage nach „Erfolgsrezepten“ für Asien und speziell China. Dr. Ding kam vor 25 Jahren als Student von China nach Deutschland, studierte und promovierte. Ding verantwortet im Hause Lucent Technologies den Produktvertrieb für China, Asia - Pacific. Er diskutierte über die zehn wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg in China „Die Zehn Gebote“.

Diskussionsrunde mit „Mr. MP-3“

Der Erfinder des MP-3 Audio Formates Prof. Dr. Karlheinz Brandenburg vom Fraunhofer Institut für digitale Medientechnologie diskutierte mit den Teilnehmern über die Entwicklung und Verbreitung des MP-3 Formates weltweit. Er sprach von deutschen Unternehmen, die seine Idee nicht würdigten, von Raubkopierern und einem australischen Studenten, der die Technik als erster illegal verbreitete und einem kleinen Unternehmen in den USA, das seinen Vorstoß in die Musikindustrie aufgriff und das MP-3 Format bekannter gemacht hat. Brandenburg referierte über die Zusammenarbeit mit Apple Computer und die Lizenzvergabe durch das Fraunhofer Institut. Durch das MP3-Format ist es möglich Audio-Dateien in beinahe CD-Qualität auf einem Computer abzuspeichern und dabei nur circa 1 Megabyte pro Minute MP3 zu "verbrauchen".



Prof. Dr.-Ing. Karlheinz Brandenburg zum Thema
*„Die MP-3 Story - Verlust für Deutschland!
Was lief schief?“*

Teilnahme am Wirtschaftsgipfel

Die Teilnehmer erfuhren ein intensives und detailreiches Programm, mit einem Blick hinter die Kulissen der Branchen anhand von fesselnden Vorträgen, spannungsgeladenen Diskussionen und neuen Kontakten. Durch die gesammelten Erkenntnisse werden Zukunftsentscheidungen zielgenauer getroffen und das Vertrauen zwischen Politik und Wirtschaft gesteigert.

Bundesweit werden Events mit den National Leadership Award Gewinnern folgen. Details werden bekannt gegeben.



Dietmar Schumann, Soft Design Internat., Eschborn

Erkenntnisse und Kernthesen des dritten Tages

Banking & Finanzdienstleistungsbranche

Ergebnisse des Think Tank Lageberichts, Leader **Dr. Manuel Joiko:**

(Der Lagebericht ist unter <http://www.economic-forum-deutschland.de> abrufbar.)

- Die Banken haben versagt, die Bürger vor dem Wegfall des deutschen Bankgeheimnis zu warnen. Die Auswirkungen sind nahezu unüberschaubar.
- Eine engere Zusammenarbeit zwischen Bankern, Staatsbürgern und Politikern ist erstrebenswert.
- Fällt das Bankgeheimnis, wandert die dringend notwendige Liquidität ins Ausland.
- 71% der Bankkunden seien unzufrieden und wollen individueller betreut werden. Innovative neue Online- Lösungen seien gefragt.
- Die Kundenbindung durch IT-Systeme werde häufig unterschätzt.
- Leadership in der Branche werde durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unterdrückt.
- Durch die Einschränkung der Gewährträgerhaftung könne mehr Wettbewerbsfähigkeit ermöglicht, Bürokratie abgebaut und kleinere, kundenorientierte Einheiten geschaffen werden.

Die deutsche Volkswirtschaft im internationalen Vergleich

Dr. Rainer Rau, Vorstand, FERI Finance AG

- Der Maastrichter Vertrag in Zusammenhang mit dem Stabilitätspakt und der 3% Grenze hindert Wachstum und muss neu verhandelt werden.
- Die Bürokratie in Deutschland bremst die Wirtschaft und verhindert Wachstum im Vergleich zum europäischen Durchschnitt und zu den industrialisierten Volkswirtschaften weltweit.
- Die niedrigen Geburtenraten müssen durch kontrollierte Immigration ausgeglichen werden.

Dr. Peer Ederer:

- Wirtschaftswachstum und die Qualität unserer Gesellschaft hängen von dem Grad der Freiheit und Bildung der Staatsbürger ab.
- Weltweit stehen wir vor einer enormen Wissensrevolution

Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands durch eine Vertriebskultur

- Die MP-3 Story verdeutlicht die Diskrepanz zwischen Forschung, Produktentwicklung und Vertrieb. Wissenschaftler und Forschungsinstitute bei der Vermarktung ihrer Technologien und Ideen zu unterstützen, ist eine Aufgabe für die Zukunft.

Namensregister

Dieses Register beinhaltet lediglich die Namen der in diesem Dokument abgebildeten Personen und ist keine Teilnehmerliste.

Name	Organisation	Ort	Seite
Baumert, Jürgen Prof.	Max-Planck-Institut	Berlin	4, 9, 10
Berezky, Andreas Dr.	ZDF	Mainz	4, 12
Blome, Nikolaus	DIE WELT	Berlin	17
Brandenburg, Karlheinz Prof. Dr.-Ing.	Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnik	Erlangen	19
Braun, Matthias	Audi AG	Ingolstadt	7, 10
Burbaum, Hermann	Volksbank e.G.	Raesfeld,	4, 6, 17, 18
Ding, Wenyue Dr.	Lucent Technologies	Nürnberg	8, 19
Dolan, Paul	Economic Forum Deutschland	Frankfurt	3, 9, 14, 18
Ederer, Günter	Buch- und Fernsehautor, Regisseur	Weiler/Bingen	15
Ederer, Peer Dr.	Wissenschaftler, Berater, Unternehmer & Bestsellerautor	Frankfurt	19, 20
Eickers, Gerd	QSC AG	Köln	4, 11, 14
Ens, Hermann Dr.	BT (Germany) GmbH & Co	München	11
Etges, Andreas Dr.	John F. Kennedy Institut Freie Universität Berlin	Berlin	7
Fuchs, Frank	Software Professional GmbH	Böblingen	4, 12
Fuchs, Michael Dr.	MdB (CDU)	Berlin	4, 14
Glanz, Axel Dr.	Innovation Trust Consulting GmbH	Hamburg	8
Goldbach, Mathias	Act Business Partners GmbH	Berlin	8, 14
Gorji, Ramin	Soft Design International	Eschborn	8
Habermann, Gerd Prof. Dr.	ASU Institut; Friedrich-August-von-Hayek Stiftung	Berlin	9, 14, 18
Häfner, Gerald	MdB, (B`90/Grüne)	Berlin	4, 18
Heine, Betina	Siemens AG	Berlin	18
Heinrichs, Bernd Dr.	Cisco Systems GmbH	Düsseldorf	8
Henseler, Helmut	Audi AG	Ingolstadt	18

Name	Organisation	Ort	Seite
Hermes, Gerrit Dr.	BT	München	9
Heurich, Matthias	Heurich GmbH & Co KG	Petersberg	4, 8
Hoppe, Elke	Economic Forum Deutschland	Frankfurt/ Main	3, 9, 14, 15
Joiko, Manuel Dr.	Kordoba GmbH & Co KG	München	17, 18, 20
Kaack, Jürgen Dr.	Steinbeis Transferzentrum für Unternehmensführung	Erfstadt	3, 11
Kassubek, Jürgen Dr.	Cisco Systems GmbH	Düsseldorf	13
Khan, Aman	Star Alliance Services GmbH	Frankfurt/ Main	11
Klein, Michael Prof. Dr.	inm-numerical magic Gesellschaft für Neue Medien GmbH	Frankfurt/ Main	12
Klose, Hans-Ulrich	MdB (SPD)	Berlin	8, 10
Kramp-Karrenbauer, Annegret	CDU Saarland	Saarbrücken	5, 15
Löhn, Johann Prof. Dr.	Steinbeis-Hochschule	Berlin	7, 10
Metzger, Oswald	(B`90/ Grüne)	Bad Schussenried	4, 14
Morath, Peter	CGI Deutschland	Düsseldorf	11, 16
Muchametow, Jörg	eagleyard Photonics GmbH	Berlin	5, 8
Müller, Dieter-Wolf	selbständiger Unternehmensberater	Düsseldorf	12
Müller, Hildegard	MdB (CDU)	Berlin	5, 9, 10
Muthreich, Gabriele	Deminor International	Brüssel	8
Ostermeyer, Martin	freenet.de AG	Hamburg	11
Piálek, Jaroslav	Capgemini Deutschland Holding GmbH	Berlin	18
Ramcke, Hubert	atways AG	Hamburg	12, 16
Rau, Rainer Dr.	FERI Finance AG	Bad Homburg	17, 20
Rehm, Michael	Accenture GmbH	München	7, 18
Rößger, Peter Dr.	Harman/Becker Automotive Systems GmbH	Stuttgart	5, 7
Rubin, Georg	entero AG	Frankfurt	8
Sarrazin, Thilo Dr.	Senator für Finanzen	Berlin	5, 14

Name	Organisation	Ort	Seite
Scharping, Rudolf	Bundesminister a.D. der Verteidigung	Berlin	9, 15
Schatz, Klaus Werner Prof. Dr.	Instituts für Weltwirtschaft	Berlin	9
Schäuble, Wolfgang Dr.	CDU	Berlin	6, 14, 16
Schmidt, Markus	Robert Bosch GmbH	Stuttgart	7, 18
Schumann, Dietmar	Soft Design International	Eschborn	19
Schwarz-Schilling, Christian Dr.	Bundesminister für Post und Telekommunikation a.D.	Berlin und Büdigen	5, 14
Sost, Rolf	IBS Unternehmensberatung	Stuttgart	7
Eckhard Spoerr	freenet.de AG	Hamburg	5, 11
Standke, Klaus-Heinrich Prof. Dr. Dr.	ehem. Technologie-Direktor der Vereinten Nationen	New York	9, 11
Steinbach, Michael	Transaktionsinstitut für Zahlungsverkehrsdienstleistungen AG	Frankfurt/ Main	17
Steinmetz, Ralf Prof.	Technische Universität	Darmstadt	5, 12
Sturr, Reinhard	MBS Management & Business Systems	München	12
Teufers, Hans-Peter	UPS Deutschland	Berlin	15
Traub, Jürgen	Selbständiger Unternehmensberater	Frankfurt	12, 14
Vlasman, Jacobien	Sängerin	Berlin	15
von der Chevallerie, Albrecht	Landesbank Hessen-Thüringen	Frankfurt	8, 15
Weigoldt, Michael	Informatikzentrum Bayern	München	12
Wermke, Uwe	Celerant Consulting	Düsseldorf	11
Wiesenfarth, Reinhold	BT Global Services	München	13
Zilles, Renuas	Talkline ID GmbH	Bonn	5, 11

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zum Economic Forum Deutschland haben, können Sie uns gerne erreichen unter:

Tel. 069-963 767-0 oder Fax -19

E-Mail info@economic-forum-deutschland.de

Schaumainkai 69

60569 Frankfurt am Main

Wir unterstützen die Initiative des Economic Forum Deutschland



Patronen und Förderer des Wirtschaftsgipfels



Accenture GmbH,
Kronberg



Heli Transair GmbH,
Egelsbach



atways AG,
Hamburg



IBM Deutschland GmbH,
Heidelberg



Audi AG,
Ingolstadt



IBS Unternehmensberatung
Sost und Partner, Stuttgart



Börse Stuttgart AG,
Stuttgart



Institut für Weltwirtschaft,
Berlin



Börsen Zeitung,
Frankfurt am Main



INM-Gesellschaft für
Neue Medien mbH,
Frankfurt am Main



Capgemini Deutschland
GmbH, Berlin



Innovation Trust
Consulting GmbH,
Hamburg



Celerant Consulting
GmbH, Düsseldorf



iZB SOFT, Informatik
Zentrum Bayern-Software-
Gesellschaft der Bayerischen
Sparkassen, München



Cisco Systems GmbH,
Hallbergmoos



KORDOBA
GmbH & Co. KG,
München



CGI Group Inc.



Lucent Technologies
Network Systems GmbH,
Nürnberg



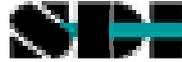
DIE WELT (Axel
Springer AG), Berlin



ÖKOTEC
Energiemanagement
GmbH



Verband der deutschen
Internetwirtschaft e.V.
Köln



Soft Design International
GmbH, Eschborn



entero AG,
Frankfurt am Main



silicon.de GmbH -
Das Info Netzwerk
für IT und Business



European Business
School, Östrich-Winkel



Steinbeis-Stiftung für
für Wirtschaftsförderung,
Stuttgart

STEINBEIS-STIFTUNG



FERI Finance AG,
Bad Homburg v.d.H.



THOMSON Broadcast &
Media Solutions,
Weiterstadt



Landesbank Hessen-
Thüringen



Transaktionsinstitut für
Zahlungsverkehrsdienstleistung
Frankfurt am Main